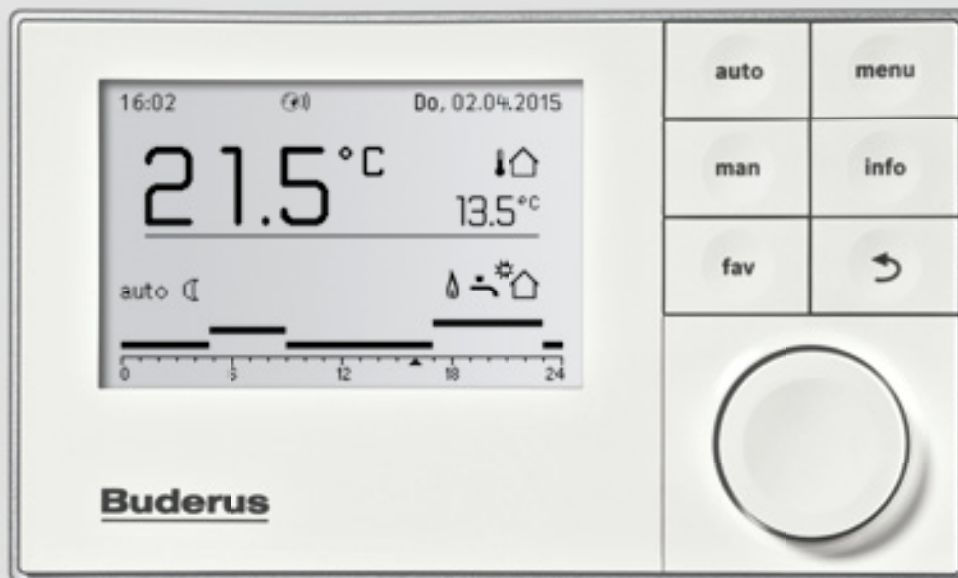


Logamatic RC300



Fachinformation

Auf Effizienz eingestellt:
unbegrenzte Möglichkeiten
im Regelsystem EMS plus.



Systembedieneinheit Logamatic RC300

2–3	Überblick	8–9	Logamatic Smart Service Key
4–5	Kaskadenmodul MC400		KNX Gateway
	Speicherladesystem		Logamatic web KM300
6–7	Solarmodul SM200	10–11	Mischermodul MM100
	Premix Control		Umrüstset MC10
			Pumpeneffizienzmodul PM10

Clever regeln: Heizsysteme mit Logamatic EMS plus.

EMS – drei Buchstaben, hinter denen das Energie Management System von Buderus steckt. Eine fortschrittliche Technologie, die Ihren Arbeitsalltag erleichtert, und ein System, mit dem sich die unterschiedlichsten Heizungsanlagen komfortabel regeln lassen. Egal ob konventionell oder regenerativ, kleinere oder größere Anlage oder nachträgliche Anlagenerweiterung – hier wird alles optimal geregelt.

Die Effizienz jeder Anlage gekonnt steigern.

Alle für den optimalen Betrieb relevanten Informationen aus Wärmeerzeuger, Warmwasserspeicher, Solaranlage und den beheizten Räumen laufen im Regelsystem zusammen. So merkt es, wie viel Energie aktuell benötigt wird, und passt die Leistung des Heizsystems an den tatsächlichen Bedarf an. In Verbindung mit vielen weiteren intelligenten Funktionen wird Logamatic EMS plus so zu Ihrem Schlüssel für noch mehr Effizienz.

Egal was – mit den passenden Erweiterungen erledigen Sie jede Heizaufgabe.

Der modulare Aufbau des Regelsystems bietet vielfältige Ausbaumöglichkeiten. Ob Sie weitere Wärmeerzeuger einbinden, Anlagen mit Speicherladesystemen oder mehreren Kesseln regeln oder das Heizsystem auch von unterwegs im Blick haben wollen: Bei Buderus erhalten Sie immer die passenden Module, mit denen sich jede Lösung schnell realisieren lässt.

Systemvorteil Buderus.

Als großer Systemexperte denkt Buderus heute schon an morgen. Wir bieten Ihnen nicht nur alle Komponenten für zukünftige Erweiterungen Ihres Heizsystems, sondern auch die Möglichkeit, diese schnell und einfach einzubinden: dank nützlicher Zusatzmodule für Logamatic EMS plus, zum Beispiel für die optimale Integration einer Solaranlage.



product
design award

2013



Die Bedieneinheiten des Regelsystems Logamatic EMS plus überzeugen: Das beweisen auch der Plus X Award für innovative Produkte, der OTTI-Innovationspreis für das innovative Solarregelungskonzept und der iF product design award für herausragende Designleistungen.

Allrounder in Sachen optimale Systemsteuerung und -integration – Logamatic EMS plus:

Regelung konventioneller Wärmeerzeuger:

- moderne Brennwerttechnik
- klassische Niedertemperaturtechnik

Regelung regenerativer Wärmeerzeuger, z. B.:

- Solaranlage zur Warmwasserbereitung
- Solaranlage zur Heizungsunterstützung
- Hybrid-Wärmepumpe in Kombination mit einem konventionellen Wärmeerzeuger
- Luft-Wasser-Wärmepumpe
Logatherm WPL AR

Einbindung regenerativer Wärmeerzeuger, z. B.:

- Festbrennstoff-Kessel
- Kaminöfen mit Wassertasche
- Wärmepumpe

Unkompliziert und sicher: die EMS plus Kaskadenregelung.

Das Kaskadenmodul MC400 für EMS plus ermöglicht eine serielle oder parallele Betriebsweise von bis zu vier Gas-Wärmeerzeugern. Die Bedienung erfolgt komfortabel über die Systembedieneinheit RC300.

Die unkomplizierte Art, eine Kaskade zu regeln.

Grundeinstellungen der Betriebsweise können über den Codierschalter direkt am Modul vorgenommen werden. Erweiterte Einstellmöglichkeiten und Monitoring bietet die Systembedieneinheit RC300. Die unkomplizierte Inbetriebnahme durch voreingestellte Folgestrategien ist eine Erleichterung für den Fachmann.

RC300 – kleine Besonderheiten in Verbindung mit MC400.

Die Installation der Systembedieneinheit RC300, des Außenfühlers und der anlagenseitigen Module erfolgt direkt am Kaskadenmodul (nicht am EMS Bus des einzelnen Geräts). Zur Inbetriebnahme bzw. für den Funktionstest einzelner Geräte kann die RC300 kurzzeitig auf das jeweilige Gerät umgesteckt werden. Sie muss danach aber wieder direkt an den Bus des Kaskadenmoduls angeschlossen werden.



Die Vorteile des Kaskadenmoduls MC400:

- zur Regelung der Kesselfolge für EMS Mehrkesselanlagen
- Ansteuerung von bis zu 4 Gas-Wärmeerzeugern
- Modul MC400 zur Wandmontage
- kompatibel zu allen Funktionsmodulen im Regelsystem EMS plus
- komfortable Bedienung über Systembedieneinheit RC300
- zur Regelung einer Trinkwassererwärmung Ladepumpe und Modul MM50/MM100 erforderlich
- Sammelstörmeldung (Kontakt)
- Wärmeanforderung über Regelsystem EMS plus oder extern (Kontakt oder 0–10 V)
- codierte und farblich gekennzeichnete Anschlussstecker

Die Regelung für Speicherladesystem Logalux SLP mit Modul SM200.

Das Regelsystem Logamatic EMS plus ist ab sofort auch für Anlagen im mittleren und größeren Bereich mit Speicherladesystemen einsetzbar. Das Modul Logamatic SM200 kann alternativ zu seiner Funktion als Solarmodul auch zur Regelung eines Speicherladesystems eingesetzt werden. Es regelt die Leistung des Ladesystems in Kombination mit Hocheffizienzpumpen (primär und sekundär). Die Systembedieneinheit RC300 regelt somit Wärmeerzeuger und Ladesystem. Er ist mit jedem Kessel mit EMS plus Regelung einsetzbar.

Modul Logamatic SM200 für Ladesystem SLP.

Das Modul SM200 eignet sich für Warmwasser-Speicherladesysteme zum Einsatz im Regelsystem Logamatic EMS plus. Es ist geeignet zur Wandmontage oder zum Einbau in die SLP/3 Stationen. Die Bedienung und Abfrage von Betriebsinfos erfolgt komfortabel über die Systembedieneinheit Logamatic RC300 über das Menü „Warmwasser“. Hier lassen sich Warmwasser-Sollwert, Warmwasser-Zeitprogramm, Ein- und Ausschalt-Hysterese genau einstellen. Die Modulation der Primär- und Sekundärpumpe erfolgt über PWM-Signal und passt die Leistung des Ladesystems bedarfsgerecht an.

Modul Logamatic SM200 regelt auch Umladesysteme.

Das Modul Logamatic SM200 für Warmwasser-Umladesysteme wird an der Wand montiert oder in die SPB/3 Station eingebaut. Hierbei erfolgen die Bedienung und Abfrage wichtiger Infos komfortabel über die Bedieneinheit SC300, ebenfalls über den Menüpunkt „Warmwasser“. Hier lassen sich der Warmwasser-Sollwert, das Warmwasser-Zeitprogramm und Umladeparameter einstellen.

Die Vorteile der Logamatic SM200:

- Modul für Warmwasser-Speicherladesystem zum Einsatz mit modulierenden Öl- oder Gas-Wärmeerzeugern mit Regelsystem Logamatic EMS plus
- variable Ansteuerung von Primär- und Sekundärpumpe
- gemeinsame Systembedieneinheit RC300 für Wärmeerzeuger und Ladesystem mit großem, grafikfähigem, hinterleuchtetem LCD-Display
- Warmwasser-Sollwert, -Zeitprogramm und -Hysterese einstellbar
- getrennte Fühler für Einschalten bzw. Ausschalten von Ladesystem und Pumpenmodulation
- Pumpennachlauf für Restenergienutzung
- Frostschutzfunktion
- Verkalkungsschutz für Wärmetauscher
- Kombination mit Speicherladesystem Logalux SLP
- Zirkulationspumpe mit eigenem Zeitkanal



Auch auf die Sonne effizient eingestellt.

Das neue Regelsystem Logamatic EMS plus bietet für Solarregler besonders fortschrittliche Möglichkeiten zur Funktionskontrolle und Ertragsbestimmung der Solaranlage. Durch die Kombination von Kessel- und Solarregelung in einem Regelsystem und die Möglichkeiten der Solaroptimierung besteht ein zusätzliches Energieeinsparpotenzial von bis zu 15 % im Vergleich zu einer autark arbeitenden Solarregelung.

Solartechnik mit Premix Control Funktion.

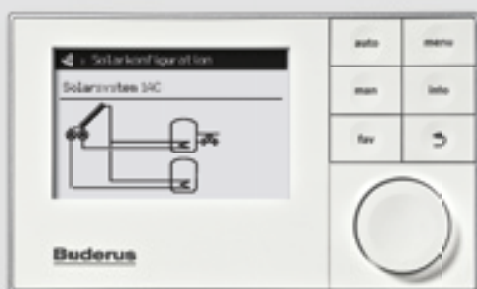
Dank Solarmodul SM200 in Kombination mit der RC300 lassen sich auch komplexe Solaranlagen zur Heizungsunterstützung leicht einbinden. Die automatische Solarfunktionskontrolle hilft, Defekte der Solarpumpe oder Luft im Solarsystem zu erkennen. Diese Störungen blieben bei bisherigen Reglern oft lange Zeit unbemerkt, da der Kessel die fehlende Warmwassertemperatur nachschiebt, und führten zu langen und kostspieligen Ausfällen der Solaranlage. Zusätzlich können mit dem Modul SM200 zwei Kollektorfelder (Ost/West) sowie bis zu drei solare Verbraucher (beispielsweise zwei Speicher und ein Schwimmbad) in ein System integriert werden.

Die Sonne hat immer Vorrang.

Neu ist unter anderem die Funktion „Premix Control“ für eine besonders kostenoptimierte Hydraulik zur solaren Heizungsunterstützung. Denn jetzt erfolgt die Steuerung vereinfachter Anlagentechnik so, dass die solare Energie immer Vorrang hat. Reicht der solare Ertrag aus, ist ein Nachheizen durch den Kessel im Vergleich zu einem Standard-Solarregler bereits deutlich früher nicht mehr erforderlich. In Anlagen mit einem Heizkreis und modulierendem Brennwertkessel können hierdurch im Vergleich zur bisher erforderlichen Hydraulik Material- und Installationskosten von bis zu 1.000 Euro gespart werden.

Die Vorteile des Solarmoduls SM200:

- solare Trinkwassererwärmung und Heizungsunterstützung
- modulierende Ansteuerung für stromsparende Solar-Hocheffizienzpumpe(n)
- Solarertragsanzeige, Bedienung und Funktionskontrolle vom Wohnraum aus
- automatische Funktionskontrolle (z.B. bei Luft im Solarsystem, Pumpe oder Fühler defekt)
- Speicherreihenschaltung
- Speicherumschichtung
- externer Solarwärmetauscher
- Überwachung tägliche Aufheizung auf 60 °C sowie thermische Desinfektion
- solare Heizungsunterstützung mit Puffer- und Kombispeichern (max. 3 Verbraucheranlagen)
- Ost-/West-Kollektorfeld (2 Kollektoranlagen)
- solare Poolheizung
- freie Temperaturdifferenzregelung in Verbindung mit SM100
- Premix Control Technologie (besonders kostengünstige Lösung für solare Heizungsunterstützung)
- geeignet für Solar Autarkanlagen tzur Nachrüstung bestehender Heizungsanlagen mit solarer Heizungsunterstützung (Solar-Autarkregler SC300)



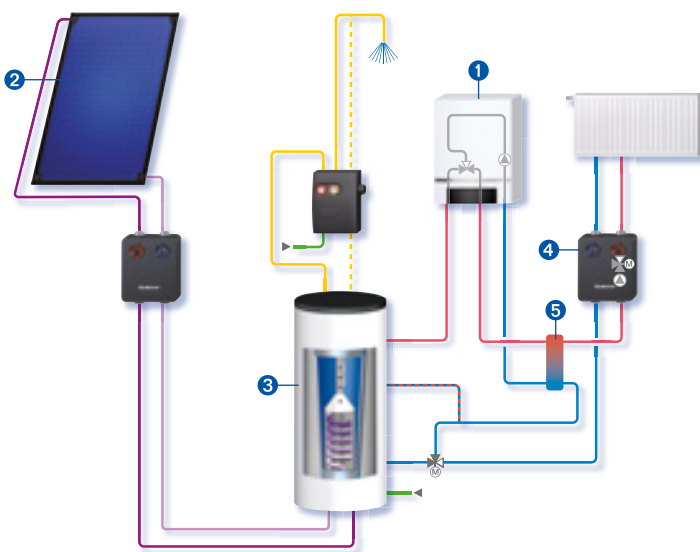
Logamatic RC300



Solarmodul SM200

Anlagentechnik ohne Premix Control.

Typischer Anlagenaufbau mit 3-Wege-Ventil (Hzg. Set) für Puffer-Bypass-Schaltung (Zuschalten des Puffers abhängig vom Solarertrag) und Heizkreis-Mischer für bedarfsgerechte Regelung der Heizkreis-Vorlauftemperatur (Runtermischen im Sommerfall).



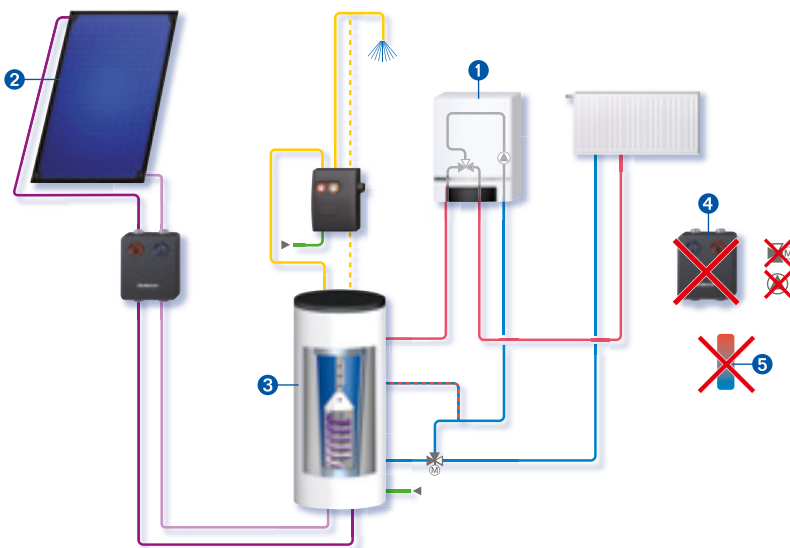
Die Vorteile von Premix Control:

- systemoptimiert durch neuartige, integrierte Hydraulik und Systemregelung
- wesentlich höhere Sicherheit vor Installationsfehlern
- sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis durch weniger Komponenten, reduzierten Montageaufwand, kompaktere Bauweise der Anlage
- einfache und direkte Integration von Solar in die Kesselregelung
- Wärmeerzeuger, -verbraucher und die Solaranlage fest in der Hand einer gemeinsamen Regelung

- ① modulierender Wärmeerzeuger
- ② Kollektor Logasol
- ③ Solar-Kombispeicher
- ④ Heizkreis-Set mit Pumpe und Mischer
- ⑤ hydraulische Weiche

Anlagentechnik mit Premix Control.

Mit dem Solarmodul SM200 mit Premix Control bietet sich dem Anlagenbetreiber durch eine neuartige Hydraulik und Regelungstechnik die Möglichkeit für reduzierte Anschaffungs- und Montagekosten sowie eine verbesserte Effizienz im Vergleich zur bisher üblichen Variante.



- ① modulierender Wärmeerzeuger
- ② Kollektor Logasol
- ③ Solar-Kombispeicher
- ④ Heizkreis-Set mit Pumpe und Mischer
- ⑤ hydraulische Weiche

Systeme mit Fernwirkung: auch von unterwegs alles im Blick.

Mit Fernwirkssystemen wie der Logamatic web KM300, dem KNX 10 Gateway oder dem Diagnose-Tool Logamatic Smart Service Key erweitern Sie die Möglichkeiten moderner Heiztechnik mit wenigen Klicks. Alle Systeme sind mit dem Regelsystem EMS plus kompatibel und agieren als Bindeglieder zwischen Heizungsanlagen und PC bzw. Smartphone oder Tablet. So ermöglichen sie eine Überwachung rund um die Uhr, den Zugriff auf die Anlagendaten vor Ort und auch aus der Ferne und erhöhen die Betriebssicherheit von Heizungsanlagen deutlich.

Schnelle Wärmeerzeuger-Diagnose: mit dem Logamatic Smart Service Key.

Buderus bietet mit dem Logamatic Smart Service Key ein einfach zu bedienendes, mobiles Diagnosewerkzeug für Öl- und Gas-Wärmeerzeuger mit Logamatic EMS plus Regelsystem. Über einen 3,5-Millimeter-Klinkenstecker wird dieser mit der EMS Servicebuchse des Wärmeerzeugers verbunden und per Wi-Fi (WLAN) mit der Buderus App EasyService für iOS- oder Android-Betriebssysteme gekoppelt. So lassen sich besonders schnell und einfach am Smartphone oder Tablet die Daten des Wärmeerzeugers erfassen und geräteinterne Einstellungen für den Heiz- und Warmwasserbetrieb vornehmen. Außer der Statusanzeige und der Störungsdiagnose mit zugehörigen Maßnahmen zur Störungsbeseitigung können auch eine Kurzzeit-Datenaufzeichnung des Wärmeerzeugers sowie Funktionstests der Gerätepumpe, von 3-Wege-Ventilen, Gebläse, Zündung, Öl-Vorwärmer, Warmwasserladepumpe und Warmwasserzirkulationspumpe abgerufen werden. Zusätzlich lässt sich die Ersatzteil-App EasyScan aufrufen, z. B. zur einfachen Ersatzteilsuche und Anzeige von technischen Unterlagen im Offline-Modus.



Die Vorteile des Logamatic Smart Service Keys:

- mobiles Diagnosewerkzeug zum Auslesen und Parametrieren von EMS Wärmeerzeugern (Gas/Öl)
- Diagnose, Service, Wartung und Inbetriebnahme des Wärmeerzeugers
- sehr schnell funktionsbereit
- kompakte, alltagstaugliche Form, „so groß wie eine Streichholzschachtel“
- App EasyService (iOS oder Android) für Smartphone oder Tablet
- 3,5-mm-Klinkenstecker für EMS Servicebuchse des Wärmeerzeugers
- eingebaute Magnethalterung
- Betrieb online am Gerät vor Ort, offline (manuelle Fehlersuche) sowie im Demomodus
- erweiterter Funktionsumfang über Service Key 2.1 mit PC-Software EcoSoft

Alles im Griff mit KNX.

Die Zeit ist reif für intelligenten Komfort und weniger Energiekosten. Mit dem KNX Gateway für internetfähige Heizkessel/-geräte und dem Regelsystem Logamatic EMS plus mit der Bedieneinheit Logamatic RC300 lassen sich Anlagenparameter zum Auslesen oder Verändern des Wärmeerzeugers und bis zu vier Heizkreise, ein Warmwasserspeicher und eine Solaranlage kontrollieren und ändern. Hierzu gehören z. B. Betriebsarten, Sollwerte und Sommer-/Winterumschaltung. Zudem werden Störmeldungen auf das KNX System weitergeleitet und Betriebs- und Schaltzustände sowie Temperatur-Soll- und -Istwerte visualisiert.



Beste Serviceverbindungen dank Logamatic web KM300.

Das Gateway Logamatic web KM300 ist jetzt auch für das Regelsystem Logamatic EMS plus das Bindeglied zwischen der Heizungsanlage und dem Internetanschluss. Damit lassen sich Heizungsanlagen aus der Ferne professionell überwachen und optimieren und die Betriebssicherheit der Wärmeversorgung erhöhen. Weitere Geräte für Heizungstechnik und Gebäudemanagement können über Digital- und Analogeingänge aufgeschaltet werden. Das Buderus Fernwirsystem meldet Betriebsstörungen und Routinemeldungen selbstständig an beliebige Meldeziele als E-Mail. Und mit den praktischen Softwarelösungen können Sie alle Parameter der angeschlossenen Regelsysteme über das Internet prüfen und verändern. Das Buderus Fernwirsystem eignet sich ideal für den Einsatz in Mehrfamilienhäusern ohne Hausmeister sowie für kommunale Einrichtungen, Schulen, Krankenhäuser oder Schwimmbäder. Auch für Wärmelieferanten ist die Fernüberwachung die optimale Lösung, wenn z. B. die Energieverbrauchswerte übertragen werden sollen.



Logamatic web KM300

Die Vorteile des KNX Gateways:

- hoher Wohnkomfort durch optimale Systemlösung
- einfache Kontrolle und schnelle Information über das Heizsystem
- benutzerfreundliche, intuitive Bedienung

Das KNX 10 Gateway für Logamatic EMS plus wird zur Einbindung der Heizungsanlage in ein KNX Hausautomationssystem verwendet. Die Kommunikation erfolgt über das Regelsystem Logamatic EMS plus und die Bedieneinheit RC300 mit integrierter IP-Schnittstelle oder externem Gateway web KM200.

Die Vorteile des Gateways Logamatic web KM300:

- kompatibel mit Regelsystemen Logamatic 4000/EMS plus
- Überwachung und Parametrierung der kompletten Heizungsanlage
- bis zu 10 verschiedene Meldeziele
- Langzeitdatenspeicher für Historienauswertung
- zusätzliche digitale Eingänge zur Überwachung externer Komponenten
- Aufschaltung M-Bus-Zähler zur Verbrauchserfassung (Gas, Öl, Wärme)

Das Beste herausholen: mit den Modulen für Logamatic EMS plus.

Mit den passenden Modulen für das Regelsystem Logamatic EMS plus lassen sich Heizsysteme noch effizienter regeln. Wählen Sie die Zusatzelemente einfach nach Ihren Bedürfnissen aus und machen Sie Ihr Heizsystem fit für alle Aufgabenbereiche.

Potenzialfreie Wärmeanforderung von bauseitigem Kontakt: mit dem Mischermodule MM100.

Immer wieder kommt es vor, dass z. B. ein Heizkreis für eine Lüftungsanlage oder ein Schwimmbad installiert ist. Da die Lüftungsanlage jedoch nur zeitlich eingeschränkt läuft, sollte der Heizkreis normal nicht in Betrieb sein. Werden Lüftung und Wärme benötigt, fordert sie diese nun über einen ganz einfachen Kontakt auf dem Mischermodule MM100 an und der Heizkreis liefert für diesen Zeitraum die entsprechende Wärme. Die Parametrierung erfolgt komfortabel über die Bedieneinheit Logamatic RC300. In gehobenen Objekten mit kleinem Schwimmbad existiert für die Schwimmbadregelung ein eigener Regler für die Schwimmbadtechnik. Wenn das Schwimmbad beheizt werden muss, wird über den einfachen Kontakt auf dem Mischermodule MM100 der Heizkreis aktiviert und danach entsprechend wieder deaktiviert. So ist dafür gesorgt, dass Wärme nur zum richtigen Zeitpunkt und mit der genau richtigen Temperatur erzeugt wird.



Die Vorteile des Mischermodule MM100:

- Mischermodule zum Einsatz im Regelsystem EMS plus zur Wandmontage
- Bedienung über Systembedieneinheit RC300 bzw. Bedieneinheit RC200
- Regelung eines Heizkreises mit/ohne Mischer
- alternativ Regelung eines zweiten Warmwasserspeichers inkl. Anschluss Speicherladepumpe, Zirkulationspumpe und Warmwasserfühler
- Anschlussmöglichkeit Temperaturfühler hydraulische Weiche
- Zuordnungsmöglichkeit einer Systembedieneinheit RC300 oder Bedieneinheit RC200 für raumtemperaturgeführte Betriebsweise, Raumtemperaturaufschaltung bzw. raumtemperaturabhängige Nachtabsenkung
- Anschlussmöglichkeit Temperaturbegrenzer für Fußbodenheizung
- geeignet für den Anschluss einer Hocheffizienzpumpe Klasse A
- Funktionsanzeige Modul über LED
- in Verbindung mit Systembedieneinheit RC300: maximal 6 Module MM100 pro Anlage (4x Heizkreis + 2x Warmwasser)
- in Verbindung mit Bedieneinheit RC200: maximal ein Modul pro Anlage

Macht ältere Wärmeerzeuger zukunftsfähig: das Umrüstset MC10.

Ist der Wärmeerzeuger bereits ein wenig älter, lässt sich mit dem Umrüstset Logamatic MC10 auch ein einstufiger Buderus Heizkessel problemlos umrüsten. Somit ist der Wärmeerzeuger mit allen Modulen und Funktionen im Regelsystem EMS plus nachrüstbar, z. B. der Internet-Schnittstelle web KM200 und der App EasyControl.

Weniger Betriebskosten mit dem Pumpeneffizienzmodul PM10.

Das Pumpeneffizienzmodul PM10 kann wahlweise in den Heizkessel bzw. im Regelgerät eingebaut oder an die Wand montiert werden und dient zur Drehzahlregelung für eine modulierende Kesselkreispumpe über 0–10 V. So werden Betriebskosten zum einen durch erhöhten Brennwertnutzen und zum anderen durch Stromeinsparungen bei der Kombination eines Brennwertkessels (Logano plus GB212, GB312, GB402 oder Logamax plus GB162) mit hydraulischer Weiche reduziert.



Pumpeneffizienzmodul PM10



Umrüstset MC10 mit Bedieneinheit RC300

Langjährige Erfahrung.

Bei Buderus hat die Zukunft Tradition. Denn seit über 275 Jahren helfen wir als Systemanbieter bei der Entwicklung immer neuer und verbesserter Verfahren und Technologien der Heiztechnik. So viel Erfahrung bildet heute die solide Basis für robuste und langlebige Systeme, die auch morgen noch hocheffizient heizen.

Der Systemgedanke zählt.

Wer in Systemen denkt, denkt weiter. Denn er sieht nicht nur Einzelkomponenten, sondern versteht auch deren Beziehungen untereinander. So wie die Energieexperten von Buderus, die die Zusammenarbeit aller Komponenten ständig optimieren, um aus Buderus Heizsystemen das zu machen, was sie sind: hocheffizient, auf dem neuesten Stand der Technik – und immer mehr als die Summe aller Teile.

Systemvorteile auf einen Blick:

- hochwertige Qualitätstechnik als Ergebnis der gebündelten Erfahrung eines Herstellers und Großhändlers
- alle Systemkomponenten aus einer Hand
- optimale Abstimmung aller Komponenten
- zukunftsfähig durch die Integration regenerativer Energien und die nachträgliche Erweiterbarkeit um zusätzliche effiziente Komponenten

Niederlassung	PLZ/Ort	Straße	Telefon	Telefax	E-Mail-Adresse
1. Aachen	52080 Aachen	Hergelsbendenstr. 30	(0241) 9 68 24-0	(0241) 9 68 24-99	aachen@buderus.de
2. Augsburg	86156 Augsburg	Werner-Heisenberg-Str. 1	(0821) 4 44 81-0	(0821) 4 44 81-50	augsburg@buderus.de
3. Berlin-Tempelhof	12103 Berlin	Bessemmerstr. 76A	(030) 7 54 88-0	(030) 7 54 88-160	berlin@buderus.de
4. Berlin/Brandenburg	16727 Velten	Berliner Str. 1	(03304) 3 77-0	(03304) 3 77-1 99	berlin.brandenburg@buderus.de
5. Bielefeld	33719 Bielefeld	Oldermanns Hof 4	(0521) 20 94-0	(0521) 20 94-2 28/2 26	bielefeld@buderus.de
6. Bremen	28816 Stuhr	Lise-Meitner-Str. 1	(0421) 89 91-0	(0421) 89 91-2 35/2 70	bremen@buderus.de
7. Dortmund	44319 Dortmund	Zeche-Norm-Str. 28	(0231) 92 72-0	(0231) 92 72-2 80	dortmund@buderus.de
8. Dresden	01458 Ottendorf-Okrilla	Jakobsdorfer Str. 4-6	(035205) 55-0	(035205) 55-1 11/2 22	dresden@buderus.de
9. Düsseldorf	40231 Düsseldorf	Höher Weg 268	(0211) 7 38 37-0	(0211) 7 38 37-21	duesseldorf@buderus.de
10. Erfurt	99091 Erfurt	Alte Mittelhäuser Str. 21	(0361) 7 79 50-0	(0361) 73 54 45	erfurt@buderus.de
11. Essen	45307 Essen	Eckenbergstr. 8	(0201) 5 61-0	(0201) 5 61-2 79	essen@buderus.de
12. Esslingen	73730 Esslingen	Wolf-Hirth-Str. 8	(0711) 93 14-5	(0711) 93 14-6 69	esslingen@buderus.de
13. Frankfurt	63110 Rodgau	Hermann-Staudinger-Str. 2	(06106) 8 43-0	(06106) 8 43-2 03	frankfurt@buderus.de
14. Freiburg	79108 Freiburg	Stübeweg 47	(0761) 5 10 05-0	(0761) 5 10 05-45/47	freiburg@buderus.de
15. Gießen	35394 Gießen	Rödgener Str. 47	(0641) 4 04-0	(0641) 4 04-2 21/2 22	giessen@buderus.de
16. Goslar	38644 Goslar	Magdeburger Kamp 7	(05321) 5 50-0	(05321) 5 50-1 39	goslar@buderus.de
17. Hamburg	21035 Hamburg	Wilhelm-Iwan-Ring 15	(040) 7 34 17-0	(040) 7 34 17-2 67/2 62	hamburg@buderus.de
18. Hannover	30916 Isernhagen	Stahlstr. 1	(0511) 77 03-0	(0511) 77 03-2 42	hannover@buderus.de
19. Heilbronn	74078 Heilbronn	Pfaffenstr. 55	(07131) 91 92-0	(07131) 91 92-2 11	heilbronn@buderus.de
20. Ingolstadt	85098 Großmehring	Max-Planck-Str. 1	(08456) 9 14-0	(08456) 9 14-2 22	ingolstadt@buderus.de
21. Kaiserslautern	67663 Kaiserslautern	Opelkreisel 24	(0631) 35 47-0	(0631) 35 47-1 07	kaiserslautern@buderus.de
22. Karlsruhe	76185 Karlsruhe	Hardeckstr. 1	(0721) 9 50 85-0	(0721) 9 50 85-33	karlsruhe@buderus.de
23. Kassel	34123 Kassel-Waldau	Heinrich-Hertz-Str. 7	(0561) 49 17 41-0	(0561) 49 17 41-29	kassel@buderus.de
24. Kempten	87437 Kempten	Heisinger Str. 21	(0831) 5 75 26-0	(0831) 5 75 26-50	kempten@buderus.de
25. Kiel	24145 Kiel	Edisonstr. 29	(0431) 6 96 95-0	(0431) 6 96 95-95	kiel@buderus.de
26. Koblenz	56220 Bassenheim	Am Gülser Weg 15-17	(02625) 9 31-0	(02625) 9 31-2 24	koblenz@buderus.de
27. Köln	50858 Köln	Toyota-Allee 97	(02234) 92 01-0	(02234) 92 01-2 37	koeln@buderus.de
28. Kulmbach	95326 Kulmbach	Aufeld 2	(09221) 9 43-0	(09221) 9 43-2 92	kulmbach@buderus.de
29. Leipzig	04420 Markranstädt	Handelsstr. 22	(0341) 9 45 13-00	(0341) 9 42 00-62/89	leipzig@buderus.de
30. Lüneburg	21339 Lüneburg	Christian-Herbst-Str. 6	(04131) 2 97 19-0	(04131) 2 23 12-79	luneburg@buderus.de
31. Magdeburg	39116 Magdeburg	Sudenburger Wuhne 63	(0391) 60 86-0	(0391) 60 86-2 15	magdeburg@buderus.de
32. Mainz	55129 Mainz	Carl-Zeiss-Str. 16	(06131) 92 25-0	(06131) 92 25-92	mainz@buderus.de
33. Meschede	59872 Meschede	Zum Rohland 1	(0291) 54 91-0	(0291) 54 91-30	meschede@buderus.de
34. München	81379 München	Boschetsrieder Str. 80	(089) 7 80 01-0	(089) 7 80 01-2 58/2 71	muenchen@buderus.de
35. Münster	48159 Münster	Haus Uhlenkotten 10	(0251) 7 80 06-0	(0251) 7 80 06-2 21	muenster@buderus.de
36. Neubrandenburg	17034 Neubrandenburg	Feldmark 9	(0395) 45 34-0	(0395) 4 22 87 32	neubrandenburg@buderus.de
37. Neu-Ulm	89231 Neu-Ulm	Böttgerstr. 6	(0731) 7 07 90-0	(0731) 7 07 90-82	neu-ulm@buderus.de
38. Norderstedt	22848 Norderstedt	Gutenbergring 53	(040) 7 34 17-0	(040) 50 09-14 80	norderstedt@buderus.de
39. Nürnberg	90425 Nürnberg	Kilianstr. 112	(0911) 36 02-0	(0911) 36 02-2 74	nuernberg@buderus.de
40. Osnabrück	49078 Osnabrück	Am Schürholz 4	(0541) 94 61-0	(0541) 94 61-2 22	osnabrueck@buderus.de
41. Ravensburg	88069 Tettnang	Dr.-Klein-Str. 17-21	(07542) 5 50-0	(07542) 5 50-2 22	ravensburg-tettnang@buderus.de
42. Regensburg	93092 Barbing	Von-Miller-Str. 16	(09401) 8 88-0	(09401) 8 88-49	regensburg@buderus.de
43. Rostock	18182 Bentwisch	Hansestr. 5	(0381) 6 09 69-0	(0381) 6 86 51 70	rostock@buderus.de
44. Saarbrücken	66130 Saarbrücken	Kurt-Schumacher-Str. 38	(0681) 8 83 38-0	(0681) 8 83 38-33	saarbruecken@buderus.de
45. Schwerin	19075 Pampow	Fährweg 10	(03865) 78 03-0	(03865) 32 62	schwerin@buderus.de
46. Traunstein	83278 Traunstein/Haslach	Falkensteinstr. 6	(0861) 20 91-0	(0861) 20 91-2 22	traunstein@buderus.de
47. Trier	54343 Föhren	Europa-Allee 24	(06502) 9 34-0	(06502) 9 34-2 22	trier@buderus.de
48. Viernheim	68519 Viernheim	Erich-Kästner-Allee 1	(06204) 91 90-0	(06204) 91 90-2 21	viernheim@buderus.de
49. Villingen-Schwenningen	78652 Deißlingen	Baarstr. 23	(07420) 9 22-0	(07420) 9 22-2 22	schwenningen@buderus.de
50. Werder	14542 Werder/Plötzin	Am Magna Park 4	(03327) 57 49-110	(03327) 57 49-111	werder@buderus.de
51. Wesel	46485 Wesel	Am Schornacker 119	(0281) 9 52 51-0	(0281) 9 52 51-20	wesel@buderus.de
52. Würzburg	97228 Rottendorf	Ostring 10	(09302) 9 04-0	(09302) 9 04-1 11	wuerzburg@buderus.de
53. Zwickau	08058 Zwickau	Berthelsdorfer Str. 12	(0375) 44 10-0	(0375) 47 59 96	zwickau@buderus.de

Hochwertige Heiztechnologie verlangt professionelle Installation und Wartung. Buderus liefert deshalb das komplette Programm exklusiv über den Heizungsfachmann. Fragen Sie ihn nach Buderus Heiztechnik, informieren Sie sich in einer unserer Niederlassungen oder besuchen Sie uns im Internet.



Bosch Thermotechnik GmbH
 Buderus Deutschland, 35573 Wetzlar
 www.buderus.de info@buderus.de

Buderus